



**2. Sitzung des  
Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung  
21.02.2019**



# AGENDA

1. Begrüßung und Ziele der Sitzung
2. Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung stellt sich vor
3. So ist die Pilotphase angelaufen...
  - ...in den Pilotgremien
  - ...in den Pilot-Beteiligungsverfahren

*PAUSE*

4. Erste Erkenntnisse aus der Evaluation
5. Ausblick
6. Feedback der Gäste



# 1. Begrüßung und Ziele der Sitzung





## 2. Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung stellt sich vor





# Unsere Prioritäten im Pilotjahr

Allgemeine Information,  
Beratung und Aktivierung

25 %

75 %

Planung und Durchführung  
konkreter  
**Beteiligungsverfahren**



# Wichtiges Rollenverständnis

Beirat ÖB

Reflexion, Beratung, Qualitätssicherung

Hochschule  
Speyer

Evaluation

Fachamt/  
BÖB/  
ZebraLog

Planung, Durchführung und Dokumentation ÖB

Ausschuss  
/BV auf  
Vorschlag  
Verwaltung

Entscheidung über Pilot-Beteiligungsverfahren

Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

1/19

6/19

12/19



# Aktivierung und Vernetzung der Stadtgesellschaft durch das stadtgesellschaftliche Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung





# Team

**Ulla Eberhard**  
Geschäftsführerin



**Sophia Janker**  
Projektmitarbeiterin



**Lara Kirch**  
Projektmitarbeiterin



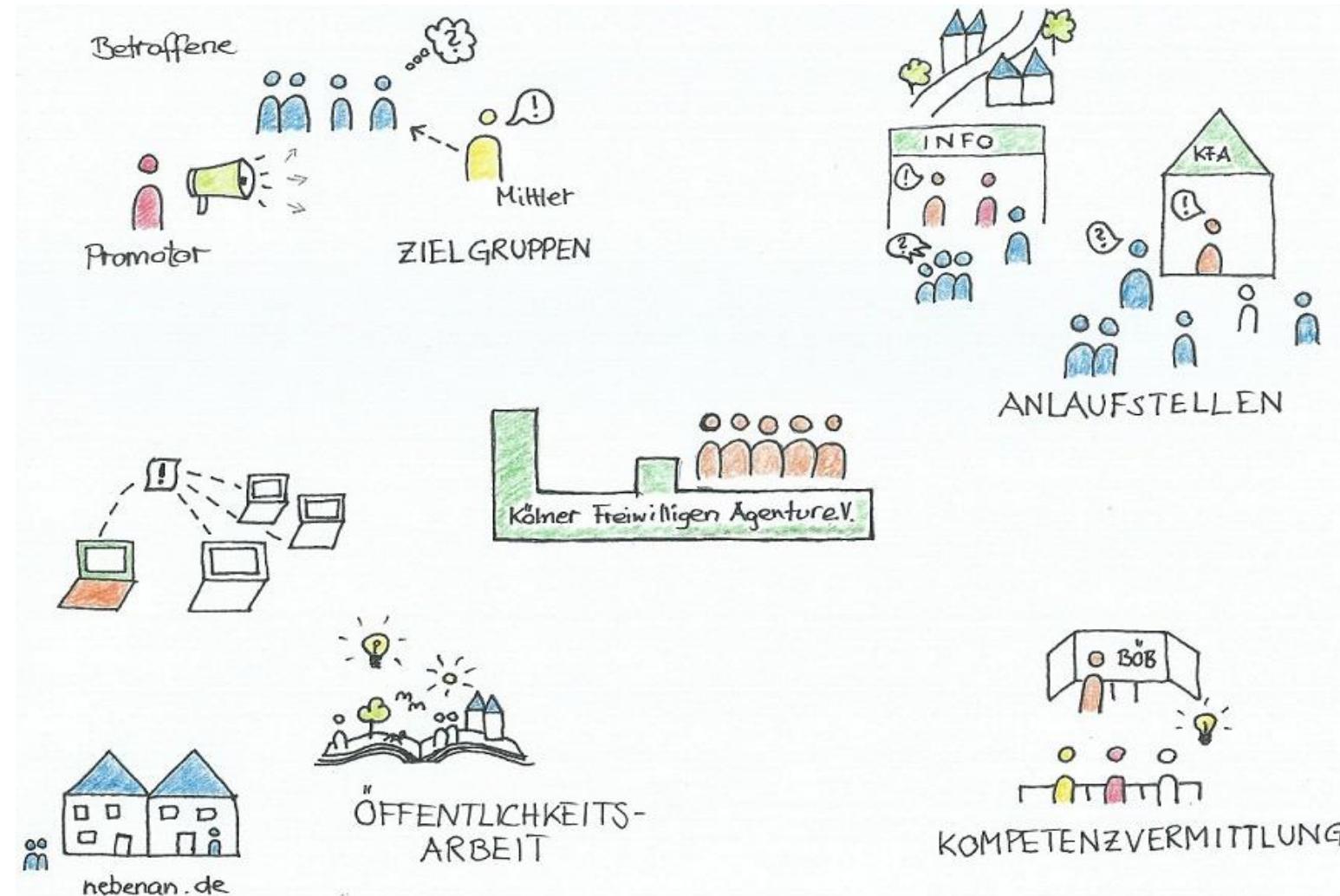
**Dieter Schöffmann**  
Freier  
Projektmitarbeiter



**Peter Wattler-Kugler**  
Freier  
Projektmitarbeiter



# Wege der Aktivierung





# Aktivitäten (tw. in Planung)

- Vernetzung: div. Akteursgespräche
- Auftaktveranstaltung (Anf. April)
- Qualifizierungs- werkstätten
- Newsletter & Öffentlichkeits- arbeit
- Mitwirkung bei Beteiligungskonzepten (Rendsburger Platz, Friedhöfe 2025, Kulturelle Teilhabe ...)
- Beobachtung / Unterstützung (VA Simonskaul)



# Vielen Dank!

**Kölner Freiwilligen Agentur e.V.  
Clemensstraße 7  
50676 Köln**

Telefon: 0221/ 888 278-0

Telefax: 0221/ 888 278-10

Email: [info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)  
[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)



### **3. So ist die Pilotphase angelaufen...**





# ...in den Pilotgremien

**Ausschuss Umwelt und Grün  
31.1.19**

Tagesordnungspunkt 4.2.1  
**European Energy Award:  
Energiepolitisches  
Arbeitsprogramm der Stadt Köln  
(3854/2018)**

**ÖB nicht vorgeschlagen**  
Grund: Kurzfristigkeit des  
Förderprogramms, nicht ausreichend  
Gestaltungsspielraum

[https://ratsinformation.stadt-köln.de/to0050.asp?\\_ktonr=265808](https://ratsinformation.stadt-köln.de/to0050.asp?_ktonr=265808)

## VARIANTE 3

- ☒ Eine Öffentlichkeitsbeteiligung wird nicht vorgeschlagen, weil:
- Öffentlichkeitsbeteiligung hat bereits stattgefunden.
  - Gestaltungsspielraum ist nicht ausreichend.
  - Verfahrensverzögerung kann nicht akzeptiert werden.
  - Ressourcen stehen nicht zur Verfügung.
- Die Planung ist bereits zu weit fortgeschritten. Da es sich um ein Förderprojekt handelt, muss die Vorlage im Januar im Ausschuss beraten werden.



# ...in den Pilotgremien / im Pilotbezirk Nippes

## Bezirksvertretung Nippes 31.1.19

Noch kein Tagesordnungspunkt mit Aussagen zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der ersten Sitzung

## Informationsveranstaltung zur neu geplanten Siedlung Am Simonskaul in Weidenpesch

mit Unterstützung durch das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt

Formelles Verfahren der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

The graphic features a diverse crowd of colorful silhouettes of people of various ages and ethnicities standing in front of a large grey arrow pointing to the right. The text "Köln kann ..." is written above the arrow. Below the arrow, a red banner contains the text "... Stadt im Dialog gestalten!".

Herzliche Einladung:  
Beteiligen Sie sich an den Planungen für das Baugebiet „Simonskaul in Köln Weidenpesch“

Wann: Dienstag, den 5. Februar 2019 ab 18:00 Uhr  
Wo: Großer Saal des Pfarrheims Heilig Kreuz,  
Kapuzinerstraße 7, 50737 Köln

[www.stadt-koeln.de/mitwirkung](http://www.stadt-koeln.de/mitwirkung)



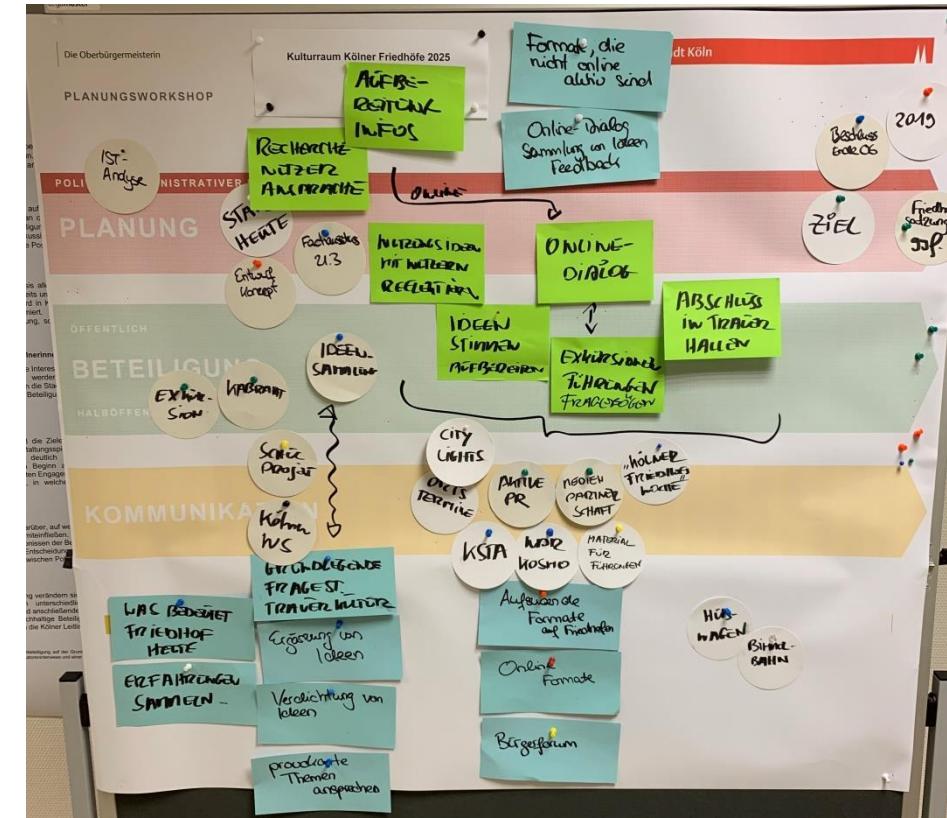


# ...in den Pilot-Beteiligungsverfahren



# Planungsworkshops – Erkenntnisse 1/2

- Zusammentreffen der Akteure aus unterschiedlichen Ämtern und zusätzlichen Experten ist sehr sinnvoll
- Vorüberlegungen/Planungen zum Projekt brauchen mehr Platz
- Herausarbeiten von Beteiligungsgegenstand und Zielgruppen ist eine wesentliche Aufgabe in den Workshops
- Ergebnis des Planungsworkshops ist ein Beteiligungskonzept → Das Pilotgremium soll auf dieser Grundlage die Öffentlichkeitsbeteiligung beschließen
- Beschluss über Beteiligungskonzept ist der Start der ÖB, danach ist weitere Arbeit hin zur Umsetzung notwendig



Planungsworkshop Kölner Friedhöfe 2025 - Zeitstrahl

# Planungsworkshops – Erkenntnisse 2/2



Planungsworkshop Rendsburger Platz  
- Plakat „Kern der Beteiligung“

- Rolle von Beiratsmitgliedern müssen besser vorbesprochen werden
- Jeder Planungsworkshop entwickelt eine Eigendynamik
  - Rendsburger Platz: Rechtliche Rahmenbedingungen Schwerpunkt
  - Friedhöfe: Ablauf wurde insgesamt gut eingehalten, Identifikation von Zielgruppen ist eine Herausforderung



## Rendsburger Platz

### Projektziel:

Sport im Veedel fördern  
(Maßnahme aus der  
Sportentwicklungsplanung)

### Beteiligungsgegenstand:

Wie soll die Sportfläche auf dem  
Rendsburger Platz attraktiv verändert  
werden (sportliche Nutzung und  
Freizeitverhalten)?



Aktuell: **Planungsworkshop II am 26.02.2019**

Definition der Zielgruppen /  
Klärung Prozess und Formate (in Abhängigkeit von  
rechtlichen Rahmenbedingungen –Stichwort:  
Baugenehmigung, Änderung Bebauungsplan)

Voreklärungen  
Planungsworkshop  
Beteiligungskonzept

1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

4. Quartal



## Erstellung Förderkonzept Kulturelle Teilhabe

### Projektziel:

Umfassende aktive kulturelle Teilhabe für alle Bevölkerungsbereiche durch ein aktualisiertes Förderkonzept

### Beteiligungsgegenstand:

Wird noch im Planungsworkshop erarbeitet



### Aktuell:

Workshop zur Erstellung des Beteiligungskonzeptes am **26.02.2019** unter Beteiligung von Vertreter\*innen der Freien Kunst Szene sowie weiterer Akteure der Stadtgesellschaft

Voreklärungen  
Planungsworkshop  
Beteiligungskonzept

1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

4. Quartal



## Fußverkehrskonzept Severinsviertel

### Projektziel:

Kleinräumiges Konzept für den Fußverkehr im Severinsviertel

### Beteiligungsgegenstand:

Wird im Planungsworkshop erarbeitet



Aktuelles: Planungsworkshop 11.3.19

Vorklärungen  
Planungsworkshop  
Beteiligungskonzept

1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

4. Quartal



## Kölner Friedhöfe 2025

### Projektziel:

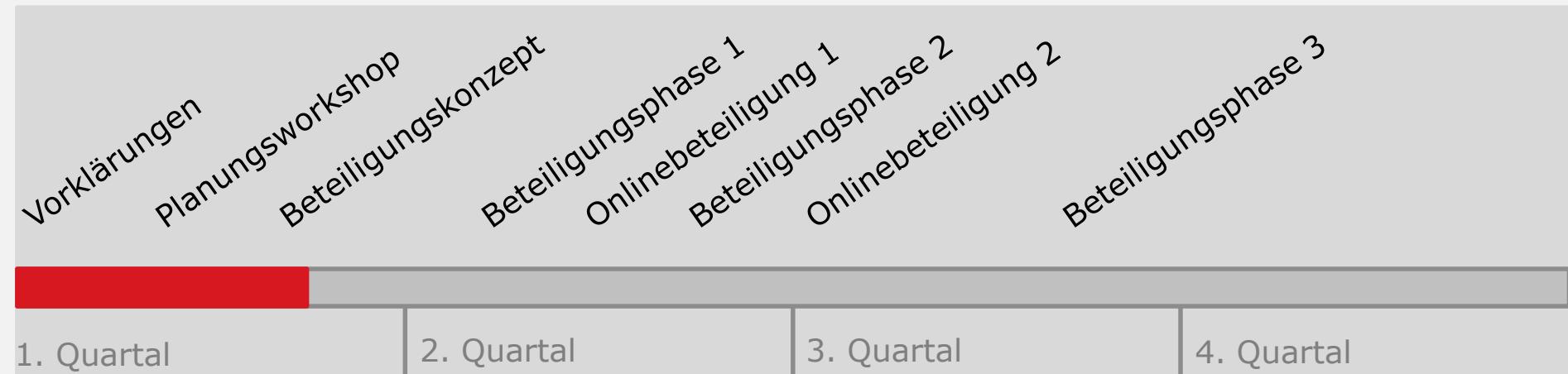
Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die zukünftige Entwicklung der Kölner Friedhöfe

### Beteiligungsgegenstand:

Wie wird der öffentliche Raum „Kölner Friedhöfe“ in Zukunft genutzt? Welche Nutzungsinteressen und Konflikte gibt es?



Aktuelles: Ausschuss Umwelt und Grün am 21.3.19  
→ Beschluss über das Beteiligungskonzept  
(Empfehlung zum Verfahrenstyp: **komplex individuell**)  
Beteiligungsspielraum: **Anhörung / Beratung**





## Pilotprojekt im Bereich Stadtentwicklung

**noch nicht benannt**



## 4. Erste Erkenntnisse aus der Evaluation



Deutsches Forschungsinstitut  
für öffentliche Verwaltung  
German Research Institute  
for Public Administration

### Evaluation der Leitlinien Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorstellung bisheriger Maßnahmen und Ergebnisse

Sitzung des Beteiligungsbeirates am 21. Februar 2019  
Dr. Kai Masser / Franziska Fischer



# Agenda

- A. Rückblick: Evaluationsaktivitäten Dezember 2018 bis Februar 2019
- B. Erste Ergebnisse aus den Interviews
- C. Indikatoren
- D. Ausblick auf die nächsten Evaluationsschritte



# A. Rückblick:

## Evaluationsaktivitäten Dezember 2018 bis Februar 2019

- Durchführung von explorativen Interviews
  - 13 Mitglieder des Beteiligungsbeirates (Stadtgesellschaft / Verwaltung / Politik)
  - Oberbürgermeisterin und Verwaltungsvorstand
  - Inhaltliche Schwerpunkte:
    - » Erfahrungen mit Öffentlichkeitsbeteiligung
    - » Entwicklung der Leitlinien im Arbeitsgremium und Inhalte der Leitlinien
    - » Erwartungen an Pilotphase und den Regelbetrieb der Leitlinien
    - » Mögliche Risiken und Herausforderungen für die Leitlinienumsetzung
- Sichtung erster Entwürfe der Beteiligungskonzeptes zu den Pilotverfahren



## B. Erste Ergebnisse aus den Interviews: Bedeutung und Inhalte der Leitlinien

- **Stadtgesellschaft:** Frühe Information, Transparenz und Kommunikation auf Augenhöhe als zentrale Inhalte; Aktivierung größerer Teile der Bevölkerung
- **Verwaltung:** Handlungssicherheit schaffen, Qualität der Beteiligung verbessern, Aktivierung neuer Zielgruppen
- **Politik:** Handlungssicherheit schaffen, Qualität der Beteiligung verbessern, Aktivierung neuer Zielgruppen  
Leitlinien und deren Zielsetzung der Systematisierung und Qualitätssteigerung werden von allen befragten Akteuren befürwortet.

Für die Pilotphase erhoffen sich die Akteure wichtige Erkenntnisse und Rückschlüsse auf konkrete Handlungsempfehlungen.



## B. Erste Ergebnisse aus den Interviews: Pilotphase, Auswahl der Pilotprojekte und des Pilotbezirks

- Auswahl gelungen, da kleinere, bezirksbezogene Projekte nah am Bürger/ der Bürgerin und im zeitlichen Rahmen durchführbar seien.
- Ausgewählte Projekte würden keine gesamtstädtische Betroffenheit aufweisen und hätten nicht genug Konfliktpotential, um die Anwendung der Leitlinien in gewünschtem Maße testen zu können.
- Pilotphase als vorgeschalteter Testlauf wird (von einzelnen) kritisiert (Infragestellen des politischen Willens für Leitlinien und des Nutzens einer Pilotphase)



## B. Erste Ergebnisse aus den Interviews: Beteiligungsbeirat (ehem. Arbeitsgremium)

- Grundsätzlich bewerteten alle Interviewpartner die Arbeit (sowohl den Prozess als auch das Ergebnis) im Gremium als positiv
- Gute Moderation und Koordination durch ZebraLog sowie Büro OB (Prozessbegleitung)
- Oftmals abstrakte Diskussionsthemen im Gremium erschweren den Zugang für Zuhörer und Neumitglieder
- Keine einheitlichen Erwartungen an das aktuelle und künftige Aufgabenprofil des Beirates



## B. Erste Ergebnisse aus den Interviews: Unterschiedliche Einschätzungen zu folgenden Aspekten

- Anzahl der mit informeller Beteiligung durchgeföhrten Verfahren (*alle, eine festgelegte Zahl, unter bestimmten Voraussetzungen*)
- Umgang mit begrenzten personellen und monetären Ressourcen
- Umgang mit Beteiligungsergebnissen
- Zielgruppen der Beteiligung (*wer / wen*) sowie der mit der Erreichung dieser Gruppen verbundene Aufwand (*wie viel, mit welchen Mitteln*)
- Aufgabenprofil des Beteiligungsbeirates



# C. Indikatoren für Pilot- und Kontrollverfahren:

## Aus den Leitlinien und dem Ratsbeschluss zur Pilotphase

- Anzahl der mit informeller Beteiligung durchgeführte Verfahren (*alle, eine festgelegte Zahl, unter bestimmten Voraussetzungen*)
- Umgang mit begrenzten personellen und monetären Ressourcen
- Umgang mit Beteiligungsergebnissen
- Zielgruppen der Beteiligung (*wer / wen*) sowie der mit der Erreichung dieser Gruppen verbundene Aufwand (*wie viel, mit welchen Mitteln*)
- Aufgabenprofil des Beteiligungsbeirates

## Ergänzende Indikatoren

- Mehrwert der Beteiligung (für die Beteiligten)
- Wirkung der Beteiligung: Beeinflussung von Planungen und Entscheidungen
- Inhaltliche Verbesserungen der Planungen
- Erwartungen und Rollenverständnis
- Prozessverständnis (Planungsprozess, Grenzen der Beteiligung, etc.)
- Auswirkungen auf die Dauer von Planungsverfahren
- Personal- und Sachaufwendungen



## D. Ausblick:

- Wissenschaftliche Begleitung der **Pilotverfahren**
  - Befragungen der Teilnehmenden (Evaluationsbögen nach Veranstaltungen, Online-Befragung)
  - Befragungen des Fachamtes (leitlinienbezogene Aspekte, Kriterien aus dem Planungsworkshop, Messung des Arbeitsaufwands)
  - Befragungen von Büro OB, Freiwilligenagentur und weiteren Beteiligten
  - Teilnehmende Beobachtungen bei Beteiligungsveranstaltungen
- Vergleichende Untersuchungen bei Beteiligungsverfahren ohne Anwendung der Leitlinien
  - Befragungen der Teilnehmenden
  - Befragungen des Fachamtes



## D. Ausblick:

### Wie geht es weiter?

- Wissenschaftliche Begleitung der beteiligungsbezogenen Aktivitäten der **Pilotgremien**
  - BV Nippes (Dokumentenanalyse, Beobachtungsbögen)
  - Ausschuss für Umwelt und Grün (Dokumentenanalyse, Beobachtungsbögen)
  - Untersuchungsschwerpunkte: Diskussionen im Gremium (kontrovers, Verständnisfragen, etc.), Anwesenheit von Öffentlichkeit, Vorbereitung der Beteiligungs Inhalte: Präsentation, Tischvorlagen,
- Wissenschaftliche Begleitung **des Beteiligungsbeirates** (Dokumentenanalyse, teilnehmende Beobachtung)



## 5. Ausblick

Nächste Sitzungen des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung:

**11.4.19**

**11.07.19** statt 11.6.19

Nächste Sitzungen der Pilotgremien:

Ausschuss Umwelt und Grün      **21.3.19**  
Bezirksvertretung Nippes      **28.3.19**



2018

2019

2020

## Öffentlichkeits-Beteiligung



Abschlussfeier

## Leitlinien-Entwicklung

Entwurf 3 + Kurzfassung

Entwurf 4 (gekürzt,  
weiterentwickelt)

Online-Dialog

Leitlinien + Umsetzungskonzept



## Pilotphase

Beschluss  
27.09.18  
Jury sitzung  
29.11.18

Start  
01.01.19

Zwischen-reflexion  
Juni/Juli  
19

Ende  
31.12.19  
Ergebnisse Evaluation  
30.02.20  
Leitlinien-  
Beschluss  
Mai/Juni  
20

## Beirat ÖB

AG 15  
10.07.18AG 16  
06.09.18AG 17  
06.11.18Beirat 1  
04.12.18Beirat 2  
21.02.19Beirat 3  
11.04.19Beirat 4  
11.07.19Beirat 5  
03.09.19Beirat 6  
08.10.19Beirat 7  
12.11.19Beirat 8  
Feb./März 20Beirat 9  
Apr./Mai 20Beirat 10  
Juni 20

## Ausschuss Umwelt und Grün

31.01.19

21.03.19

09.05.19

27.06.19

12.09.19

10.10.19

28.11.19

## BV Nippes

06.12.18

31.01.19

28.03.19

16.05.19

04.07.19

19.09.19

14.11.19

05.12.19



## 6. Feedback der Gäste

